

Kulturstiftung feiert „Silberjubiläum“

Internationaler Museumstag im Kreis: Auftakt der Feiern zu „25 Jahre Kulturstiftung“

Die Präsente sind bereits verpackt – kleine Aufmerksamkeiten für Frauen zu einem besonderes Ereignis: zum silbernen Jubiläum der Kulturstiftung Merzig-Wadern. Für den Startschuss der Feierlichkeiten haben Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich, Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Koordinatorin Kerstin Fischer und ihre Mitstreiter diesen Sonntag gewählt – Muttertag und zugleich Internationaler Museumstag.

Merzig-Wadern. Die Vielfalt an Kulturgütern im Kreis ist groß, und Museen bergen so manches Geheimnis. Beide sollen präsentiert werden – mit einem Tag der offenen Tür bei freiem Eintritt. Und im Schloss Fellenberg in Merzig, in der Römischen Villa Borg und auf Burg Montclair bei Mettlach, den drei Einrichtungen der Kulturstiftung, wartet man für weibliche Besucher mit Muttertags-Überraschungen auf.

„Auch die Einrichtungen, die von der Stiftung gefördert werden, beteiligen sich an diesem Tag“, freut sich die Landrätin, gleichzeitig Vorstandsvorsitzende der Organisation. Ob in Weiskirchen, Losheim oder Düppenweiler: Der gesamte Kreis wird zu einem Museum. Im Historischen Kupferbergwerk zeigen Handwerker ab elf Uhr bei den „Düppenweiler Schmelzertage“, wie im 18. Jahrhundert Erz verarbeitet worden ist. Im Stadtmuseum bietet Museumsleiterin Christina Pluschke von 11 Uhr bis 18 Uhr die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen während der Umbauphase zu werfen. Um 11 Uhr werden die Gewinne aus der Kunst-Lotterie des Elisabethen-



Villa Borg. FOTO: KREIS



Burg Montclair.

Vereins gezogen. Ein paar Kilometer weiter sind die Burgruine Dagstuhl, der Außenbereich des Schloss Dagstuhls mit der Kapelle und die gallo-römischen Monumentalgrabhügel in Oberlöstern ohne Eintritt zu besichtigen. Derweil laden die Weiskircher ebenfalls ab elf Uhr zu einer Reise zu den Kelten ein. Die Ausstellung „Die Weiskircher Prunkgräber“ im Haus des Gastes präsentiert antike Gefäße, Prunkwaffen und Trachtzubehör. „Zirkusbecher und Rippenschalen“ ist die Ausstellung im Archäologiepark in Borg überschrieben. Gezeigt werden rekonstruierte römische Glasgefäße sowie römische Originalfunde – inklusive Informationen, wie Glasgefäße zur Römerzeit gefertigt wurden.

Mit der Galerie „Drunter & drüber – Brücken und Hochwas-

ser im Landkreis“, der zehnten Landeskunstausstellung des Saarlandes „SaarART 2013“ und einem Flohmarkt präsentiert sich das Museum Schloss Fellenberg in Merzig. Zudem wird für 17 Uhr die Saarbrücker Autorin Dolly Hüther zu einer Lesung aus ihren Publikationen „Lustige und besinnliche Erzählungen“ erwartet. Auch eine Radtour ab Saarlouis zu dem Merziger Schmuckstück haben die Verantwortlichen organisiert, ebenso Kaffee und Kuchen für die Gäste.

Derweil lassen sich die Mitglieder des Museums-Eisenbahn-Clubs Losheim von ihren Fans bei Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten an den beiden Loks, davon eine unter Dampf, über die Schulter schauen – von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Auch Führungen durch das Eisenbahnmuseum bieten sie an: ab 14.30 Uhr und ab 16 Uhr. Und auf Burg Montclair verrät das Burrgespenst ab 15 Uhr Wissenswertes und Kurioses über die 1000-jährige Geschichte der Burg.

Dieser Tag soll aber nicht der einzige sein, an dem das Jubiläum der Stiftung gefeiert wird. „Wir wollen mit Veranstaltungen ganze Jahr hindurch an den Gründungstag erinnern“, sagt die Landrätin. „Väter“ der Stiftung waren ihr Vorgänger Michael Kreiselmeier sowie die Sparkassendirektoren Josef Storm (Merzig) und Karl-Heinz Scherer (Wadern). Das Ziel der drei Gründer, Kulturgüter im Kreis zu bewahren, zu pflegen und sie in geeigneter Weise der Allgemeinheit zugänglich und nutzbar zu machen, gilt nach Worten von Schlegel-Friedrich noch heute. *mst*